
Bretterwand(-bach): Geologie - Massenbewegung - Verbauung

Von
Michael MÖLK

Geologie

Das morphologische Einzugsgebiet des Bretterwandbaches liegt im oberen Bereich in der Glockner Decke, im Mittel- und Unterlauf quert der Bach die Grenze zur Matreier Schuppenzone und vollzieht dabei einen Bogen von der ursprünglichen N-S Richtung in eine ENE-WSW Richtung. Dabei folgt er mehr oder weniger einer Reihe von Gipsvorkommen innerhalb der Matreier Schuppenzone. Die Bretterwand selbst (ab 2230 m SH) baut sich aus steil nach Süden (50 - 60°) fallenden Kalkglimmerschiefern der Glockner Decke auf.

Massenbewegung

Bei der Massenbewegung der Bretterwand handelt es sich um eine Felsgleitung (Sackung) innerhalb der Kalkglimmerschiefer der Glocknerdecke, an der Sackungsmasse sind auch Schwarzschiefer und Kalkphyllite aus der

Matreier Schuppenzone beteiligt. Durch die zumindest in Teilschollen noch aktive Massenbewegung wurden verschiedene Verbauungsmaßnahmen der WLV im oberen Bretterwandbach beschädigt.

Verbauung

Der Bretterwandbach ist ein linksufriger Tauernbachzubringer mit einem Gesamteinzugsgebiet von 17,8 km². Auf dem mächtigen Schwemmkegel liegt zu beiden Seiten des hoch aufgedämmten Baches der Markt Matrei i.O. Die Hauptgeschiebeherde sind die "Große Blaike" am Fuße der Bretterwand sowie der Sunzgraben, der Walzenbrunnergraben, der Brettergraben, der Mühlgraben und der Goldriedbach.

Seit dem 13. Jh. sind schwere Vermurungen des Marktes Matrei überliefert, die sich in größeren Abständen wiederholten. Seit dem 18. Jh. wurden umfangreiche Verbauungen ausgeführt, sowohl im Ortsbereich wie im Mittellauf, im Oberlauf und in den Seitengräben.

Einige für die Verbauungswirkung wesentliche Sperren sind über 100 Jahre alt (Silbersperre 1884), aber auch die 1946 nach der großen Katastrophe begonnenen Verbauungen sind schon seit ca. 40 Jahren in Funktion. Das laufende Projekt sieht die Sanierung alter Sperren sowie weitere Stabilisierungsmaßnahmen der obersten Einzugsgebiete im Bereich der Großen Blaike und im Sunzgraben vor.